

Heike Sauer
Fichtenweg 2
69488 Birkenau

Eidesstattliche Versicherung

Ich war Gesellschafterin der Dannenberger Massivwand Produktions GmbH. (DMPG)
Über die Folgen der Abgabe einer vorsätzlich oder fahrlässig falschen eidesstattlichen
Versicherung aufgeklärt, folgendes an Eides statt:

Im Sommer 1998 waren folgende Personen im Büro in Dannenberg, Herr Wittmark, Herr Seibold und ich. Herr Graf kam aus den oberen Büroräumen hinzu und erklärte uns ganz aufgeregt, dass Herr Seibold bei weiteren Krediten für Dannenberg keine Angst haben braucht, soeben habe Herr Weiß von Roland Berger, telefonisch mitgeteilt, dass Herr Weiß die 100% Zusage von Herrn Heidkamp (Fa. Heikamp) habe, dass Herr Heidkamp in jedem Fall eine Beteiligung in Dannenberg mit seinem Unternehmen garantiert. Dies werde allerdings noch ein paar Monate dauern. Sollte in der Zwischenzeit Dannenberg in finanzielle Schwierigkeiten geraten, wird H. Heidkamp sofort, „unbürokratisch“ Geld ins Unternehmen Dannenberg fließen lassen.

Aus diesem Grund hat Herr Heidkamp auch Herrn Weiß seine private Telefonnummer von Sylt gegeben, damit er jederzeit erreichbar sei.

Ich war dabei, als Herr Seibold in der Zeit vom 17.01.1999-21.01.1999 mehrere Telefonate mit Herrn Ströbele und Herrn Graf führte. Es ging um die drei Interessenten Weber Haus, Gold-Zack und Lazard die Herr Ströbele für Dannenberg geworben hatte. Herr Ströbele und Herr Seibold trauten zu diesem Zeitpunkt Herrn Weiß nicht mehr und wollten die drei Interessenten ohne Herrn Weiß R. Berger für Dannenberg gewinnen. Herr Graf lehnte dies strikt ab, da er es sich nicht mit Herrn Weiß verderben wolle, er konnte auf Weiß zählen, sollte er einmal Probleme haben.

Graf hat Herrn Weiß von dem Vorhaben von Ströbele und Seibold informiert. Die Interessenten bekamen von Dannenberg weder die gewünschten Unterlagen, noch Termine.

Birkenau den, 15.06.2001

Heike Sauer